

GONÇAL MAYOS: WER RICHTET DEN RICHTER?

Der Autor verknüpft das Paradox „Wer bewacht den Wächter?“ mit einem kantischen Kernelement, das geltend macht, dass die Kritik der reinen Vernunft, „der Gerichtshof“, keine andere Instanz sein kann, als die reine Vernunft selber. Eine ähnliche Problematik gibt es bei Fichtes absoluter ethischen Autonomie, bei Hobbes und Rousseaus Theorie der Souveränität, bei dem dogmatischen Rationalismus und dem absoluten Idealismus. Kant geht auf diese Problematik nicht ein indem er die Philosophie sieht als ein Prozess der rationalen und universalen Urteile. Diese Stellungnahme hat signifikative Analogien mit Montesquieus Theorie von der Gewaltenteilung.